

n. Bürgschaften 91 000). — **Passiva:** A.-K. 6 000 000, R.-F. 600 000, Wohlfahrts-F. 87 677, Rückstell. 863 319, Hyp. 73 685, Einzahlungen von Kunden 12 974, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 506 616, sonstige Verbindlichkeiten 337 942, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaft. 1 633 268, Akzepte 168 566, Bankschulden 1 071 081, Rechnungsabgrenzung 18 365, (Avale u. Bürgsch. 91 000). Sa. 11 373 493 RM.

Die Giroverbindlichkeiten der Ges. beliefen sich am 31./12. 1932 auf 250 024 RM. Daneben haben die Pachtgesellschaften noch Giroverbindlichkeiten für Aufträge in Höhe von 670 086 RM auf Grund des Arbeitsbeschaffungsprogramms (Oeffawechsel) übernommen. — Als Kauttionen hat die Ges. Wertpapiere im Kurswert von 24 646 RM hinterlegt. — Sicherungshypothesen wurden im Werte von 40 144 RM und für die Schweizer Niederlassung in Höhe von 80 000 sfrs. gegeben.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1/1. 1932 871 652, Löhne und Gehälter 3 621 790, soziale Abgaben 263 979, Abschreib. auf Anlagen 464 351, Abschreib. auf Stammeinlagen 161 118, Rückstellung u. Abschreib. auf zweifelhafte Forderungen 93 481, Rückstell. u. Aufwendungen für Garantieverpflichtungen 52 976, Besitzsteuern 211 292, sonstige Steuern 304 948, Betriebskosten 387 275, sonstige Aufwendungen 1 725 009. — **Kredit:** Bruttoergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 6 648 756, Erträge aus Beteiligungen 16 504, Zinsen 6120, sonst. Erträge 57 166, Verlustvortrag 871 652, Verlust 1932 557 662. Sa. 8 157 870 RM.

Sanierungs-Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Ueberweisungen an R.-F. 374 685, Ausgleich des Verlustes 1 429 314, Wertminderung des Anlagevermögens 1 248 490, Wertminderung der Beteiligungen 499 057, Wertminderung der Wertpapiere 9472, Rückstellung für Risiken aller Art, die ihren Ursprung vor dem 31./12. 1932 haben 100 000, Abschreib. auf Warenbestände 338 981. Sa. 4 000 000 RM. — **Kredit:** Buchgewinn durch Herabsetzung des A.-K. 4 000 000 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des A.-R. und des Vorstandes haben im Geschäftsjahr 1932 156 786 RM betragen.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Ohne Berücksichtigung der mit anderen Unternehmungen abgeschlossenen Pachtverträge hätte unsere Ges. im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Verlust gearbeitet. Die Ergebnisse unserer Pachtgesellschaften waren auch im Jahre 1932 ungünstig. Der Dachpappenumsatz weist diesmal bei Asphaltbitumenpappen eine stärkere Steigerung auf als

bei Teerdachpappen, obwohl der Absatz unserer Teeritappe gegenüber dem Vorjahr wiederum eine wesentliche Erhöhung erfahren hat. Unser Teerproduktenhandel hat nur eine unwesentliche Steigerung erfahren. Im Bauwarenhandel ist der Umsatz, wie im Vorjahr, weiter rückläufig geblieben. Das gleiche gilt vom Absatz von Straßenbaustoffen. Das Ausführungsgeschäft war überwiegend auf die Durchführung von Reparaturarbeiten beschränkt. Der Umsatz unserer Rohpappenfabrik weist zum erstenmal seit Jahren mengen- und wertmäßig eine rückläufige Entwicklung auf. Auf den Auslandsmärkten waren wir, soweit uns diese nicht durch Zollschranken völlig gesperrt sind, infolge des weiteren Fallens der englischen und nordischen Valuten in steigendem Umfange konkurrenzunfähig. Der Auftragsingang unserer Straßenbaugesellschaften litt unter der Kürzung der Etats aller Behörden und Kommunen. Auch haben unsere Straßenbaugesellschaften teilweise auf die Uebernahme von Aufträgen verzichtet, da bei den durch den scharfen Wettbewerb übermäßig gedrückten Preisen die Risiken nicht mehr tragbar waren, die auch bei bester Arbeitsausführung mit der Uebernahme der geforderten Garantieleistungen verbunden sind.

Im laufenden Geschäftsjahr hat sich bisher der Umsatz mengenmäßig so stark erhöht, daß trotz weiter gesunkener Erlöse auch eine wertmäßige Umsatzsteigerung eingetreten ist. Ertragsmäßig befriedigt das Ergebnis bisher nicht. Dies ist darauf zurückzuführen, daß es trotz teilweise steigender Rohstoffpreise nicht gelungen ist, ein weiteres Absinken der Erlöse für unsere Fertigerzeugnisse aufzuhalten. In den allerletzten Wochen sind erfolgversprechende Verhandlungen über den Abschluß einer einheitlichen, sich über ganz Deutschland erstreckenden Preiskonvention für Dachpappe eingeleitet worden, die den Dachpappenfabriken bei gleichzeitiger Beschränkung der Sorten und Festlegung von Mindestbeschaffungsbedingungen endlich wieder einen gerechten Preis sichern soll. Bisher haben Firmen, deren Erzeugung zusammen rund 90 % der Gesamterzeugung aller deutschen Dachpappenfabriken entspricht, ihre grundsätzliche Bereitwilligkeit zum Beitritt erklärt.

Dividenden 1927—1932: 10, 12, 8, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindungen: Reichsbankstelle Charlottenburg; Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Depositen-Kasse K 2, Berlin W 35, Lützowstraße 33/36; A. Fricke & Co., Berlin NW 40, Hindersinstr. 3.

Warnecke & Böhm Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Weißensee, Goethestraße 15—19.

Vorstand: Hofrat Georg Dietzel.

Prokuristen: Fr. Baer, W. Hebel, E. Schubert, Dr.-Ing. A. Pomper, G. Kapp.

Aufsichtsrat: Dr.-Ing. e. h. Max Kosegarten, B.-Zehlendorf; Bankdir. Dr. Heymann, Reichsbahndir. i. R. Karl Schmedes.

Gegründet: 1882; A.-G. seit 22./9. 1922; eingetr. 20./12. 1922.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb aller Arten von Farben, Lacken u. chemischen Produkten, insbes. Uebernahme u. Fortführung der bisher von der offenen Handelsges. in Firma Warnecke & Böhm in B.-Weißensee, Goethestr. Nr. 15/19, betriebenen Farben- u. Lackfabrik. — Etwa 120 Angest. u. Arbeiter.

Kapital: 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM. Urspr. 10 Mill. M in 10 000 Inh.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. — Die G.-V. v. 18./11. 1924 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 1 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 29./12. 1932 Herabsetzung des A.-K. um 500 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./7. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 300 000, Gebäude 450 000, Maschinen u. Inventar 73 000, Patente 17 000, Rohstoffe, Halb- u. Fertigfabrikate 247 263, Debitoren 211 600, sonst. Forderungen 10 466, Wechsel 3213, Kasse, Bank u. Postscheck 39 824, Uebergangsposten 3554. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Reserve 100 000, Hypotheken 41 977, Kreditoren 670 408, Akzepte 24 843, Uebergangsposten 11 539, Gewinn einschl. Vortrag aus 1931 7153. Sa. 1 355 921 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 269 807, soziale Abgaben 11 790, Abschreib. auf Anlagen u. Patente 39 217, andere Abschreib. 67 169, Zinsen 60 319, Besitzsteuern 28 698, sonst. Aufw. 292 624, Gewinn einschl. Vortrag aus 1931 7153. — **Kredit:** Waren 758 239, Hausertrag 14 119, Vortrag aus 1931 4419. Sa. 776 777 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Zeppelin-Wasserstoff- und Sauerstoff-Werke Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Staaken.

Vorstand: Dr. Wilh. Osselmann, Berlin-Staaken.

Prokurist: Robert Schuster.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Hugo Eckener; Stellv.:

Dipl.-Ing. A. Graf von Soden-Fraunhofen, Friedrichshafen; Dir. Otto Ballin, Berlin-Grünwald; Graf von Zeppelin, Mühlbach bei Zell am See (Oesterreich).